

Die Zukunft der Wirtschaft

Die „Soziale Frage“ ist immer noch die Kernfrage unserer heutigen Zeit. „Raubtierkapitalismus“, „Schere zwischen Arm und Reich“, „Niedergang der Demokratie“, sind die hauptsächlichlichen Schlagworte, und sie spiegeln die Weltkrise in der Wirtschaft wider.

Ebenso erleben wir eine Krise des Geldwesens, nach Aussagen vieler Experten droht ein weiterer Crash. Wir haben Immobilienblasen und erleben einen Zusammenbruch der Lieferketten mit weltweitem Mangel an Rohstoffen, Ersatzteilen und eine immense Preissteigerung und zunehmende Inflation. Noch immer versuchen Politiker und Wirtschaftsexperten mit denselben alten Mitteln wie vor 100 Jahren die Krise zu lösen und sie müssen scheitern !

Solange nicht der geisteswissenschaftliche Ansatz einer echten Sozialwissenschaft angewendet wird, solange wird Chaos verursacht werden. Wir brauchen ein neues Denken ! Weg vom darwinistischen Weltbild, vom dem "der Mensch ist des Menschen Wolf", hin zu einem ganzheitlichen Weltbild der Brüderlichkeit/Geschwisterlichkeit.

Wir kommen dabei zur Erkenntnis eines völlig neuen Wirtschaftsansatzes, dem "Assoziativen Wirtschaften". In der Solidarischen Landwirtschaft sehen wir schon einen kleinen Ansatz dazu.

Was ist Assoziation: Kurz gesagt Menschen sitzen an einem runden Tisch, die

Konsumenten / Produzenten / Händler

sie lernen sich kennen, lernen ihre Bedürfnisse kennen, lernen einander verstehen. Es geht da nicht mehr um Egoismus, oder das Recht des Stärkeren, oder die Macht des Geldes. Es geht darum was der Verbraucher braucht nach seinen Bedürfnissen, was der Produzent bekommen muss an anständigen fairen Preisen und dasselbe gilt für den Händler dazwischen.

Dabei wird dazu noch Überproduktion vermieden !

Diese drei Parteien sind diejenigen im Wirtschaftsleben die eine Assoziation leben. Eine Assoziation bedeutet, dass diese Gruppierungen sich treffen und gemeinsam die wirtschaftliche Situation besprechen, um allen Beteiligten gerecht zu werden.

Das ist das Grundprinzip der Assoziation in freier Selbstverwaltung.

Dahinter steht das Leitmotiv der Brüderlichkeit/Geschwisterlichkeit.
Das braucht eine Geisteshaltung die in Ansätzen schon in der solidarischen
Landwirtschaft vorhanden ist und Früchte tragen kann.

Eine wirkliche Zukunft der Wirtschaft kann nur entstehen, wenn solche
Assoziationen gelebt werden.

Die Urquelle eines solchen Wirtschaftens ist die Landwirtschaft.

Arnold Mielich